

BRANCHENKONFERENZ KINO

Im vergangenen Jahr haben wir die Branchenkonferenz mit dem Untertitel „Zurück in die Zukunft“ versehen. Ein passender Titel eigentlich auch für die diesjährige 9. Konferenz, zu der wir Sie herzlich begrüßen.

Der Bund reformiert seine Filmförderung. Die Reform wird sich auch auf die Kinos in Mecklenburg-Vorpommern auswirken, aber noch ist vieles offen. Aktuell ist bekannt, welche Förderungen und Programme des Bundes für die Kinos es nicht mehr geben soll. Unklar ist, welche Förderprogramme es zukünftig geben wird und wie diese ausgestattet sein werden. Hier wollen wir die Entscheider mit der Kinobranche in den Austausch bringen. Am Nachmittag wollen wir Kino im ländlichen Raum weiterdenken.

Wie kann man Leerstand bzw. leerstehende Kinogebäude als kulturelle Orte wiederbeleben? Wie neue Orte für Film und Kino schaffen? Welchen Stellenwert könnte Kino für die Gemeinde haben? Und wir möchten mit Ihnen den MV Kinotag auswerten und vorausschauen. Mit etwa 1.800 Kinogästen zu Detlev Bucks „Wir können auch anders“ am 17. März war der Auftakt erfolgreich. Wir möchten dieses Konzept mit Ihnen und Euch weiterentwickeln – MV ist Kinoland.

Zu der **kostenfreien Branchenkonferenz** im Schweriner Rathaus (Am Markt 14) lädt Sie die FILMLAND MV herzlich ein.

Anmeldung:

Zur besseren Planung freuen wir uns über eine Anmeldung bei Fabian Liebenow (Strategische Kinoplanung) an:
f.liebenow@filmland-mv.de

FILMLAND MV gGmbH (Strategische Kinoplanung)

Puschkinstraße 44 (Rathaus), 19055 Schwerin
Tel.: +49 (0) 385 593 608 62
f.liebenow@filmland-mv.de

Stand April 2024

Design powered by
TAURUSWERBEGENTUR
KLARE. GEZIELTE. WERBUNG.



▶ ABLAUFPLAN

10:30 - 11:00	.....	Ankunft, Kaffee
11:00 - 11:30	.....	Eröffnung mit Grußworten
11:30 - 13:00	.....	Podiumsdiskussion: „Gelder sind vorhanden?“
13:00 - 14:00	.....	Mittagspause
14:00 - 15:30	.....	Podiumsdiskussion: „Unendlicher Raum“
15:30 - 15:45	.....	Pause
15:45 - 16:30	.....	Nachbesprechung und Ausblick „MV Kinotag“



Bitte nutzen Sie die kostenpflichtigen Parkplätze und Parkhäuser der Umgebung oder die öffentlichen Verkehrsmittel. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der möglichen Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial einverstanden.

Konzept: Volker Kufahl, Fabian Liebenow

KINOLAND
Mecklenburg-Vorpommern

9. BRANCHENKONFERENZ KINO

„FÜR EIN PAAR DOLLAR MEHR“



**33. FILMKUNSTFEST
MECKLENBURG-VORPOMMERN
02. MAI 2024**

Demmlersaal im Rathaus
Am Markt 14
19055 Schwerin



[filmkunstfestmv](https://www.filmkunstfestmv.de)

[filmkunstfest.de](https://www.filmkunstfest.de)

► 1. PODIUMSDISKUSSION: „GELDER SIND VORHANDEN?“ Auswirkungen der Filmförder-Reform auf die Kinos in Mecklenburg-Vorpommern:

Vor der Berlinale wurde der Referentenentwurf der Novellierung des Filmfördergesetzes vorgestellt. Damit wird die gesamte Filmförderung der Bundesregierung auf neue Beine gestellt. Mecklenburg-Vorpommern gehört zwar zu den kleineren Bundesländern, hat aber trotz der geringen Bevölkerungsdichte eine sehr vielfältige Kinolandschaft. Auf diese Kinos hat die Reform massive Auswirkungen. Mit dem Zukunftsprogramm Kino soll das zentrale, steuermittelfinanzierte Investitionsprogramm des Bundes vollständig entfallen. Von diesem Programm haben die Kinos in Mecklenburg-Vorpommern sehr profitiert. Allein in den vergangenen beiden Jahren sind so etwa 1,5 Millionen Euro Bundesmittel in den Kinoausbau in Mecklenburg-Vorpommern geflossen. Gelder, die zukünftig fehlen. Die Kinoreferenzförderung soll ebenso wie die Förderung des Abspiels für Kurzfilme eingestellt werden. Statt der Kinoreferenzförderung soll es zukünftig aus Mitteln der BKM eine Anreizförderung aus Steuermitteln für alle Kinos geben, insbesondere auch für jene im ländlichen Raum, um künstlerischanspruchsvolle Filme zu zeigen. Es ist noch völlig unklar, wie diese ausgestaltet und ausgestattet sein wird. Insgesamt ist zu befürchten, dass die Kinos zu den Verlierern dieser Reform gehören werden und deutlich weniger Geld des Bundes für Investitions- und

Abspielförderung zur Verfügung stehen wird. Gerade für Kinos im ländlichen Raum sind die diversen Förderprogramme von Bedeutung und wichtige staatliche Unterstützung. Hier müssen Alternativen entwickelt werden! Welche Bedarfe gibt es in MV? Welche Folgen hat die Reform auf die Kinos im Land? Und wie sieht eine sinnvolle Anreizförderung für die Kinos im ländlichen Raum aus? Auf dem Podium diskutieren Vertreter/innen von Bundes- sowie Landespolitik und Filmwirtschaft miteinander.

► Podiumsgäste:

Anne Kellner
Geschäftsführerin Ro-cine e.V. und Vorstandsmitglied AG Kino/Gilde

Bettina Martin
Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten MV

Petra Sitte
Sprecherin für Medienpolitik der Gruppe Die Linke im Bundestag

Dieter Schumann
Vize-Vorsitzender Produzenten MV und Regisseur

Meinolf Thies
Mitgeschäftsführer CONSULTHIES GmbH und UC KINO BERGEN AUF RÜGEN

► Moderation:

Wolfram Pilz
Journalist

► EVALUATION 1. MV KINOTAG

„Mecklenburg-Vorpommern? Da ist richtig was los!“

Der MV Kinotag wurde auf der Branchenkonferenz im Mai 2023 erstmals besprochen und angeschoben. Am 17. März 2024 haben etwa 1.800 Kinogäste „Wir können auch anders“ auf 28 Leinwänden im Land gesehen. Ein Erfolg und eine gute Basis für die Planung des 2. MV Kinotags! Wir möchten den ersten Kinotag nachbesprechen. Welche Erfahrungen haben wir gemacht? Was hat funktioniert, was kann bes-

ser gemacht werden? Gleichzeitig möchten wir Ideen für den 2. MV Kinotag sammeln und über Termine, mögliche Filme und Programm reden.

► Leitung:

Fabian Liebenow
Strategische Kinoplanung (Filmland MV)

MV KINO TAG Sonntag 17. März

Das ganze Land sieht einen Film

VORFILM
„Warten auf das Meer“
Feine Fahrt nach Ostvorpommern

Wir können auch anders...

Ein Film von Detlev Buck
Mit 500.000 Besuchern einer der erfolgreichsten deutschen Filme.

Sophie Rois
Joachim Kröll
Horst Krause

Medienpartner: **blitz**, **radio**, **TV**

Förderer & Sponsoren: **DESIGN REGIONAL**, **LOTTO**, **MV FILMFÖRDERUNG**, **AUDI**, **JANE WELF KINOFÖRDERUNG**, **FILMLAND MV** Mecklenburg-Vorpommern



Foto: Bern Namme

► 2. PODIUMSDISKUSSION: „UNENDLICHER RAUM“ Vom Revitalisieren von Kinos und Kulturorten auf dem Land:

In Mecklenburg-Vorpommern sind viele Kinos in der Wendezeit oder danach geschlossen worden. Ein Betrieb war unter marktwirtschaftlichen Bedingungen, angesichts der Entleerung der ländlichen Räume und des Strukturwandels insbesondere in kleineren Orten nicht mehr möglich. Viele Regionen haben so ihr Kino verloren, und Kinobesuche waren fortan nur mit längerem Autofahren in die nächstgrößeren Städte möglich. Einige alte Kinogebäude sind heute „Lost Places“ und stehen leer. Dafür gibt es umso mehr Leerstand. In manchen Orten in unserem Bundesland sorgen junge „Raupioniere“ für neues kulturelles Leben. Ehrenamtliche kümmern sich um kulturelle und soziale Veranstaltungen. Wie kann es gelingen, in MV Kinos wieder als kulturelle Orte zur revitalisieren und neue zu etablieren? Welche Herausforderungen gibt es, wenn man einen Leerstand wieder zu einem gesellschaftlichen

Begegnungsort machen möchte? Welche Unterstützung und Hilfen braucht es dafür? Wir möchten einige erfolgreiche Revitalisierungsprojekte vorstellen.

► Podiumsgäste:

Jane Langforth
Leiterin Tourismusinformation Malchin

Roland Peek
Volkshaus Mecklenburg in Crivitz

Thomas Reimann
Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern - Referatsleiter Abteilung 3 – Landwirtschaft und Ländliche Räume

Gaby Neujahr
Arbeitsgruppe Kino Plau am See

Daniel Trepdsorf
Regionalzentrum für demokratische Kultur Westmecklenburg

Martina Zienert
Projekthof Karnitz

► Moderation:

Dörthe Graner
Hörfunk-Journalistin